

Mein Hobby: Figuren aus Abfall desined by xam

Schon früher konnte ich nie an einer Abfall- oder Eisenmulde vorbeigehen, ohne darin nach skurrilen Gegenständen zu suchen.

Mit zunehmendem Alter ist dieser Reiz nicht etwa verloren gegangen! Er ist vergleichbar mit dem Öffnen einer Wundertüte oder dem Auspacken eines Geschenkes: Was kommt zum Vorschein, ist es brauchbar, hat es eine gewisse Ähnlichkeit mit einem Lebewesen? Mein Hobby kostet wenig – dafür umso mehr Nerven meiner Frau, wenn ich wieder einmal mit einer sperrigen Trouvaille nach Hause komme. Die gesammelten Alteisenstücke reduziere ich auf das Brauchbare, deponiere sie im Bastelraum und verarbeite sie nach Lust und Laune zu Figuren. Ein kleiner Drehbank, eine Fräsmaschine, ein Schweissgerät, ein Plasmaschneidegerät, Winkelschleifer und eine Bohrmaschinen (alles nicht von Mettler Toledo) erleichtern mir die Arbeit. Es war ein idealer Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit, bei der hohe Präzision und Termindruck vorherrschte. Heute ist es als eine ideale Freizeitbeschäftigung geblieben.



Bei der Namensgebung der Werke darf die Fantasie voll durchbrechen. Entsteht zum Beispiel aus einem (Benzin-) Kanister ein Elefant, so heisst er logischerweise Kanifant.



Die Schnecke bestehend aus einem Radschuh, einem Schleifstein und Zinken einer Egge als Fühler.



Die Ameise ist nach meinem Empfinden eine der besten Tierfiguren, die ich je geschaffen habe. Hinterteil und Kopf bestehen aus unterschiedlich grossen Glocken, die durch eine Taille aus antiken Gewichtsteinen verbunden sind. Die Beine sind aus einer Gabel, die für Zuckerrüben oder anderes Gemüse verwendet wurde. (Die Zinken sind kugelförmig, damit das Ladegut nicht verletzt werden kann)



Zum Schluss noch die Katze mit dem Mettler-Waageteil-Gesicht und einem Körper aus einem 90° Ofenrohr.

Ich habe auch schon grosse Windspiele für den Garten oder Schmuck aus Silbergabeln oder -löffel, alles Unikate, hergestellt.

Ich hoffe, euch mit den Figuren ein wenig zum Schmunzeln gebracht zu haben.



Der Kopf der Golf-Ente besteht aus einem Golfball, die Füsse aus Golfschlägern, der Körper aus einer Gartenschaufel und der Schnabel aus dem Ende einer Messingtürfalle ... fertig!



Das Mädchen mit dem Glocken-Jupe und der transparenten Bluse.

Max Schärer

Für weitere Informationen: vorschlag@mtpv.ch